



LKG Hofen

APRIL BIS JUNI 2025

Info

Oster- bräuche-



Warum feiern wir eigentlich Ostern?



Johannes Lehnert, Theologe

Sulzbürger Straße 4, 92360 Hofen

Telefon 09185 - 377

E-Mail: johannes.lehnert@hgv.church



Doris Dauscher, Vorsitzende

92360 Mühlhausen

Telefon 09185 - 501 14

E-Mail: vorstand@lkg-hofen.de



Leitungsteam der Gemeinde

E-Mail: geschwisterrat@lkg-hofen.de

Stephan Jarolim: Telefon: 09185 - 500 361

Matthias Möbel: Telefon: 09185 - 1052

Carolin Pfindel: Telefon: 09185 - 241 442

Auf unserer Homepage www.lkg-hofen.de erfahren Sie mehr über uns:

- Dort finden Sie unser Gemeindeprofil
- Die **Predigten und Vorträge** von unseren Veranstaltungen: Downloads - > Predigten
- Unter Kalender CT finden Sie unseren aktuellen Veranstaltungskalender

Bankverbindungen:

Gemeinschaft und EC Jugend: IBAN: DE 23 7605 2080 0000 8612 03 BIC: BYLADEM1NMA

Spendenkonto für Prediger: IBAN: DE 82 7605 2080 0000 8666 40 BIC: BYLADEM1NMA



LKG HOFEN

gemeinsam lebendig glauben

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landeskirchliche Gemeinschaft Hofen
im Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V.,
Sulzbürger Straße 4, 92360 Mühlhausen

Redaktion: Johannes Lehnert, Doris Dauscher,
Friedrich Haubner (redakt. Bearbeitung, Gestaltung)

Auflage: 150 Exemplare; Druck: W3, Wetzlar

Foto/Title: F. Haubner

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Mehr als Osterbräuche

Liebe Gemeinde!

Ostern in Bayern – eine Zeit voller Tradition und farbenfroher Bräuche! Von der Oberpfalz bis ins Allgäu, von Mittelfranken bis Oberfranken, überall werden die verschiedensten Osterbräuche gepflegt. Das Eier Bemalen, das Schmücken der Osterbrunnen, das Backen von Osterlämmern und viele weitere Bräuche.

Die vielen Osterbräuche beantworten aber nicht die Frage, warum das Fest für Christen so wichtig ist. Was ist der Kern des Osterfestes? Warum feiern wir Ostern? Einer Statistik zufolge steht für 34% der Deutschen an Ostern die Familie im Vordergrund, 23% bemalen Ostereier und 48% machen anderen Geschenke. Nur knapp die Hälfte der Bundesbürger verbindet mit Ostern die Auferstehung Christi und die Verheißung auf ein ewiges Leben.

DAS GRAB IST LEER

An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Jesus war am Karfreitag gekreuzigt und begraben worden. Der Kreuzestod Jesu



Foto: F. Haubner

war die Voraussetzung dafür, dass Ver-söhnung mit Gott geschehen konnte. Auf Karfreitag folgt Ostern, die Auferstehung Jesu von den Toten. Das Grab war leer, berichten die vier Evangelien. Das leere Grab wird von allen vier Evan-gelien bezeugt. Jesus erschien danach vielen Menschen in leibhaftiger Person. Unter den ersten waren die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus, Maria aus Magdala sowie seine Weggefährten Jo-hannes, Petrus und Thomas, nachzule-sen in Lukas 24 oder in Johannes 20. Die Bibel berichtet, dass selbst seine engsten Nachfolger am Anfang zweifel-ten. Als sie ihn leibhaftig erkannten, ver-breiteten sie die Nachricht mit großer Freude. Nur wenige Jahre später wuchs die junge Kirche im Römischen Reich, trotz großer Widerstände, rasant. Viele

ANGEDACHT



der Nachfolger von Jesus wurden später selbst gekreuzigt oder gesteinigt. Auch das ist ein wichtiger Beweis dafür, dass die in der Bibel beschriebenen Ereignisse tatsächlich stattgefunden haben.

FUNDAMENT UNSERES GLAUBENS

Warum ist Ostern das höchste Fest der Christen? Weil die Auferstehung Jesu unseren Glauben an ein Leben nach dem Tod begründet. Der Apostel Paulus bringt es in 1. Korinther 15,14 auf den Punkt: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube umsonst.“ An der Wirklichkeit der Aufer-



stehung hängt unser Glaube. Auch wenn die Auferstehung von den Toten heute – wie übrigens auch damals – ein schwer mit dem Verstand zu begreifendes Wunder ist. Der Tod und die Auferstehung Jesu sind die Grundlage unseres Glaubens.

VERTRAUEN AUF GOTTES WORT

Wer an der Auferstehung zweifelt, wird auch im persönlichen Glauben keine Gewissheit finden. Kreuz und Auferstehung – sie können nur im Vertrauen auf das göttliche Wort der Bibel verstanden werden. Das Wunder der Auferstehung und der Sieg über den Tod sind für mich und dich geschehen! Die Botschaft, dass Jesus lebt, lässt sich auch heute real erleben: Bin ich bereit Jesus Christus zu begegnen?

Eine gesegnete Osterzeit wünscht

Johannes Lehnert

Durchhalten – mit Gott ins Ziel

Wer ankommen will, muss starten, das Ziel ins Auge fassen und durchhalten. Es reicht nicht, in ein Auto zu steigen, das Ziel ins Navigationsgerät einzugeben und unterwegs auf einem schönen Rastplatz zu verweilen. Nur wer durchhält, kommt ans Ziel.

Glauben gleicht einem Unterwegssein: Wer bei Gott ankommen möchte, muss starten, durchhalten und ankommen. Mit diesem simplen Vergleich führte David Neumann in das Thema ein. Dabei zeigte er anhand verschiedener Bibeltexte, dass die Bibel großen Wert darauf legt, dass wir unterwegs nicht verloren gehen.

Im Vordergrund der Tage standen nicht Appelle zum Durchhalten, sondern biblische Beispiele, die zeigten, was uns hilft, mit Gott ins Ziel zu kommen: Die Gnade Gottes, die Chance zur Umkehr, der Hinweis, Gott immer wieder zu suchen und von der Vergebung durch Jesus zu leben, waren dabei einige der Kernaussagen.

Einprägsam durch den Auf- oder Abwärtsverlauf der „Lebenslinie“ stellte der Referent in seinen Vorträgen verschiedene Personen vor:

- **Usia**, der aufhörte, Gott zu suchen, der sich selber als „Macher“ verstand, anstatt von Gott abhängig zu bleiben und dann nicht mehr zurückfand.
- **Manasse**, der Gottes Gnade der Vergebung trotz schwerer Sünde erfahren hat, weil Gott, ein gnädiger Gott ist, der vergibt.



Fotos: D. Dauscher

- **König David**, der nach seinem großen Fall lebenslang „die Klebrigkeit“ der Sünde spüren musste und trotzdem ein Mann nach dem Herzen Gottes blieb, weil er demütig war und seine Identität in Gott hatte.
- **Petrus**, der mit seinem aufbrausendem Charakter ein Auf und Ab erlebte. Er hat erfahren, dass er von Jesus gehalten wird. Petrus starb als Märtyrer, dem ein Siegeskranz versprochen ist. Dabei geht es nicht um einen Lohn, sondern um das Ziel des Glaubens: die Begegnung mit Jesus heute und ein Ankommen in der Ewigkeit.

Mit Empathie, aber auch mit seiner Nähe zum Wort Gottes, der Bibel, fand David Neumann bei allen Altersgruppen Anklang. Seine persönliche Biographie, aber auch seine authentische, herzliche Art erleichterten es, das Evangelium anzunehmen. Er lebt und arbeitet seit 17 Jahren in Ferlach im Süden Österreichs bei der Mission für Süd-Ost-Europa (MSOE).

DORIS DAUSCHER



Sonntag, 6. April 2025

14.00 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Gott allein ist genug (Psalm 73,25)

Sonntag, 13. April 2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Was ist Dir der Tod von Jesus wert? (Markus 14,1-9)

Karfreitag, 18. April 2025

14.00 Uhr Karfreitagsfeier mit Johannes Lehnert
Thema: Auf dem Weg in die Freiheit

Sonntag, 27. April 2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Günter Guthmann
mit anschließendem Mittagessen (kein Familiengottesdienst)

Mittwoch, 30. April 2025

20.00 Uhr Gebetsgottesdienst mit R. Dauscher und A. Lögl

Sonntag, 4. Mai 2025

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien in Kerkhofen
(Kirchengemeinde)

Sonntag, 1. Mai 2025

14.00 Uhr Konfirmation in Sulzbürg (Kirchengemeinde)

Sonntag, 18. Mai 2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert
Thema: Jesus Christus herrscht als König (Psalm 2, Psalm 24)

Sonntag, 25. Mai 2025

10.00 Uhr: 100 Jahre Posaunenchor Kerkhofen-Hofen
Gottesdienst und Feierstunde in der Schloßkirche

UNSERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Juni 2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Christian Kugler, Amberg

Sonntag, 15. Juni 2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Johannes Lehnert

Thema: Jeremia - zwischen Vertrauen und Verzweifung

Mittwoch, 25. Juni 2025

20.00 Uhr Gebetsgottesdienst

Sonntag, 29. Juni 2025

14.00 Uhr Lindenfest mit Rudi Frach, Gunzenhausen

BESONDERE TERMINE

Samstag, 5. April 2025, 13.00 - ca. 21.00 Uhr

Männertreffpunkt: Ausflug zum Zukunftsmuseum

Samstag, 12. April 2025, 19.30 Uhr, Kirche in Mühlhausen

Pop-Oratorium: 7 Worte am Kreuz

Samstag, 19. bis 21. April, Osterkonferenz in Gunzenhausen

Dienstag, 29. April 2025, 8.45 Uhr

Frühstückstreffen für Frauen mit Gerlinde Kneip

Samstag, 10. Mai 2025, 10.00 Uhr

Männertag in Gunzenhausen mit Klaus
Göttler, Kassel

Mittwoch, 28. Mai 2025, 20.00 Uhr

Mitgliederversammlung





Blütenpracht im April (Foto: F. Haubner)

*Das Schöne am Frühling ist,
dass er immer dann kommt,
wenn man ihn am dringendsten
braucht.* JEAN PAUL



UNSER BUNTES WOCHENPROGRAMM

Montag

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Info: Matthias Spenler, Telefon: 09185 5432

20.00 Uhr Hauskreis in Erasbach, 14-tägig

Info: Anni und Alois Lögl, Telefon: 08462 - 905 113



Dienstag

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen oder Kerkhofen

Info: Gerhard Bachhofer, Telefon: 09185 - 336

Mittwoch

9.00 Uhr Mittwochsgebet bei Fam. Möbel, Kerkhofen 10

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377 (Termine s. Gebetstreffen)

20.00 Uhr Frauenstunde in Hofen oder Kerkhofen

Info: Frieda Stengel, 09185 - 1063 oder Marianne Möbel, 09185 - 1052

19.30 Uhr Hauskreis in Hofen/Mühlhausen

Info: Doris Dauscher, 09185 - 50114

20.00 Uhr Männergebetskreis an verschiedenen Orten

Info: Matthias Möbel, Telefon: 09185 - 1052

Donnerstag

14.00 Uhr Seniorennachmittag in Hofen

jeden 2. Donnerstag im Monat, Info: Georg Stengel, Tel. 09185 - 1063

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen, Wochentag variabel

Info: Gaby Lehner, Telefon: 09179 - 963 681

20.00 Uhr Offener Bibelgesprächskreis im Haus der LKG Hofen

Für alle, die gern mal über die letzte Predigt oder einen Bibeltext ins Gespräch kommen wollen (30.1., 20.2., 27.3.)

Freitag

20.00 Uhr Hauskreis im Gemeinschaftshaus, 14-tägig

Info: Stephan Jarolim, Telefon: 09185 - 500 361

20.00 Uhr Hauskreis in Hemau

Info: Franz Söllner, Telefon: 09491 - 2690

20.00 Uhr Hauskreis in Hofen

Info: Simon Emmerling, Telefon: 09185 - 923 796

18.30 Uhr Teenkreis

Info: teenkreis@lkg-hofen.de



Samstag

10.00 Uhr Jungschar für Mädchen ab 7 Jahre

Info: maedchenjungschar@lkg-hofen.de

10.00 Uhr Jungschar für Jungen ab 7 Jahre

Info: bubenjungschar@lkg-hofen.de



Sonntag

9.30 bzw. 14.00 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre

Info: Friederike Lehnert, Telefon: 09185 - 500 91 60
und Daniela Haubner, Telefon: 09185 - 922 880

9.30 bzw. 14.00 Uhr MaxiKigo ab 8 Jahre

Info: Matthias Möbel, Telefon: 09185 - 1052

9.30 bzw. 14.00 Uhr Gottesdienst (s. Plan auf S. 6+7)

Info: Johannes Lehnert, Telefon: 09185 - 377





Das Kreuz ist unser Zeichen

Das Kreuz provoziert – tut es das wirklich noch, oder wissen viele längst nichts mehr damit anzufangen? Da fragt ein siebenjähriges Kind ihre Mutter: „Mama, warum ist auf Kirchtürmen immer ein Pluszeichen?“

Ein Pluszeichen kennt das Kind aus dem Mathematikunterricht, aber mit dem Kreuz auf der Kirchturmspitze kann es nichts anfangen. Das Kreuz gehört zu den schlichten und schnörkellosen Symbolen. Es setzt sich ganz einfach aus einem senkrechten und aus einem waagrechten Balken zusammen. Rein ästhetisch hat es wenig zu bieten. Da ist kein Schwung, kein Schmuck, keine Eleganz. Das Zeichen des Kreuzes ist aber viel mehr als ein Symbol, mehr als ein bloßes Logo. Der vertikale Balken symbolisiert die Beziehung zwischen Gott und Menschen. Der horizontale Balken steht für die Verbindung der Menschen zueinander. Das Kreuz steht damit für die Verbindung zwischen dem Irdischen (waagerechte Achse) und dem Göttlichen (senkrechte Achse).

Kritiker des christlichen Glaubens fragen: „Warum der brutale Tod am Kreuz?“

Ein Hinrichtungsinstrument kann doch nicht Zentrum und Symbol des Glaubens sein!“ Hätte Gott nicht einen ganz anderen Weg wählen können um mit uns Menschen ins Reine zu kommen? Einen Weg, der etwas ästhetischer daherkommt? Eine Art und Weise, die man eher ertragen kann? Hätte Gott nicht einfach bei unseren menschlichen Unzulänglichkeiten ein Auge zudrücken können? Diese kritischen Fragen greifen nicht, weil sie die Sünde verharmlosen.

WAS ZEIGT UNS DAS KREUZ?

- Das Geschehen am Kreuz zeigt die tiefe Kluft der Sünde zwischen Gott und uns Menschen (Jesaja 59,3). Nur wer die Größe seiner Schuld erkennt, begreift die Bedeutung des Kreuzes. Wir leben in einer Zeit, in der Sünde verharmlost

UNSERE GEBETSTREFFEN

Mittwoch, 2. April 2025, 9.00 Uhr:

Mittwoch, 23. April 2025, 9.00 Uhr:

Mittwoch, 7. Mai 2025, 9.00 Uhr:

Mittwoch, 21. Mai 2025, 9.00 Uhr:

Mittwoch, 4. Juni 2025, 9.00 Uhr:

Mittwoch, 18. Juni 2025, 9.00 Uhr:

Wo? Im Gemeindehaus der LKG Hofen

Gebet & Kaffee

Mittwochsgebet

Gebet & Kaffee

Mittwochsgebet

Gebet & Kaffee

Mittwochsgebet



wird. Das Unrechtsbewusstsein ist in unserer Gesellschaft heute nur noch schwach ausgeprägt. Folgedessen geht man davon aus, dass Gott es einmal nicht so genau nehmen wird, sondern ein Auge zudrücken wird. Die Bibel sagt uns, dass es keinen anderen Weg gibt, von Sünde rein zu werden, als allein durch das Blut (das Leben) eines Unschuldigen (Hebräer 9,22). Im Judentum wurde darum im Tempel die Sünde im Brandopfer durch das Blut von Tieren gesühnt. Die Schuld konnte damit aber nie endgültig ausgelöscht werden, das Opfer von Tieren musste ständig wiederholt werden. Das Kreuz von Golgatha ist eine perfekte und endgültige Lösung für die ganze Welt!

• Das Geschehen am Kreuz zeigt, wie groß die Liebe Gottes zu uns Menschen ist (Johannes 3,16). Gott schreckt nicht davor zurück, seinen Sohn für uns zu opfern. Der Schöpfer des Universums steigt herab und wird in Jesus Christus

Mensch. Mehr noch: Er lässt sich wie ein Verbrecher hinrichten. Gott, der Vater gibt sein Liebstes, reißt sich aus Liebe zu uns seinen Sohn vom Herzen. Welch eine Liebe! Welch hoher Preis für die Schuld der Welt!

• Das Geschehen am Kreuz markiert das Ende aller menschlichen Erlösungsversuche. Seit dem Kreuz von Golgatha gibt es nur noch einen einzigen Weg zum Heil. Johannes 14,6: „Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Im Lichte des Kreuzes sind alle Religionen Irrwege, Irrwege einer verzweifelt suchenden Menschheit. Sie können nicht halten, was sie versprechen, ihr Wesen ist im Kern ein Scheitern. Das Kreuz bleibt unsere einzige Option, der einzige Weg, der zum Ziel führt: „Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist“ (Lukas 19,10).

FRIEDRICH HAUBNER, Pastor i.R.

EINLADUNG

Proben des Kinderchores 2/2025

Der Kinderchor probt immer mittwochs an folgenden Tagen:

30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5.,
4.6., 25.6. 2025

jeweils um 16.30 Uhr im Haus der LKG

Infos zum Kinderchor bei Johannes Lehnert:
Telefon: 09185 - 377 Mail: johannes.lehnert@hgv.church



Unser Seniorenkreis

Donnerstag, 10. April 2025, 14.00 Uhr

Donnerstag, 8. Mai 2025, 14.00 Uhr

Donnerstag, 12. Juni, 14.00 Uhr

Infos bei Georg Stengel: 09185 - 1063



Samstag, 10. Mai 2025, 10.00 Uhr in Gunzenhausen:

Männertag: Haben Männer Angst?

Programm

10.00 Uhr: Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezen

10.30 Uhr: Vormittagsveranstaltung im Bethelsaal mit Klaus Göttler

12.00 Uhr: Mittagspause (Mittagessen auf Spendenbasis)

13.00 Uhr: Seminare & Workshops

15.00 Uhr: Nachmittagsveranstaltung im Bethelsaal mit Klaus Göttler



Klaus Göttler, Kassel
Generalsekretär des EC



Unser Lindenfest

Sonntag, 29. Juni, 14.00 Uhr

mit Pastor Rudi Frach, Gunzenhausen

Eine Veranstaltung im Freien für Groß und Klein (mit
Kinderchor und Kaffee und Kuchen)

Unser Posaunenchor feiert die Hundert

Nachdem wir vor zwei Jahren das große Jubiläum der LKG Hofen gefeiert haben, ist jetzt der Posaunenchor Kerkhofen-Hofen an der Reihe. Gegründet am 17.05.1925 „Zur Ehre Gottes, zur Erbauung der Gemeinde unseres Herrn Jesus Christus und zur christlichen Freude seiner Mitglieder“ ist unser Posaunenchor seit hundert Jahren im Einsatz.

Seit 2017 nach einer Modernisierung der Satzung, erbringen wir unseren Einsatz als gemeinnütziger Verein. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste der LKG Hofen übernehmen wir gerne und regelmäßig, vor allem an Karfreitag, dem Lindenfest, Erntedank und Weihnachten. Darüber hinaus spielen wir auch in Gottesdiensten der Kirchengemeinde, bei kommunalen Veranstaltungen (Einweihungen, Neujahrsempfang), Hochzeiten, Beerdigungen oder bringen auf Wunsch Geburtstagsständchen.

Höhepunkte sind immer wieder musikalische Feierstunden und Konzerte. Seit einigen Monaten üben wir bereits fleißig an dem Programm für unser Jubiläumskonzert. Was dabei herauskommt, dürft Ihr Euch gerne mit anhören – herzliche Einladung:



- **Samstag, 24.05.25, 19.30 Uhr:** Konzert in der Schloßkirche Sulzbürg
- **Sonntag, 25.05.25, 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit anschließender Feierstunde in der Schloßkirche Sulzbürg

Nach dem Gottesdienst am Sonntag finden ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken statt. Damit wir das Mittagessen entsprechend planen und bestellen können, werden in den Gottesdiensten der LKG Essensmarken verkauft. Falls uns jemand tatkräftig unterstützen möchte (Essensvorbereitung, Essensausgabe, Getränkeverkauf etc.), darf sich gerne an Susanne Grashauser wenden. Wir freuen uns, wenn Ihr mit uns feiert!

MATTHIAS SPENLER

FRÜHLINGSZEIT



Frühling – endlich werden die Tage wieder länger und die Sonne scheint wieder intensiver. Eine faszinierende Zeit – das Leben kehrt in die Natur zurück.

Die ersten Knospen an den Zweigen lassen die Welt schon wieder etwas freundlicher aussehen. Wenn dann noch die ersten Blumen wie Märzenbecher und Krokusse dazu kommen und der Löwenzahn die Wiesen in ein gelbes Meer verwandelt, ist das Balsam für unsere Seele.

Ostern steht vor der Tür. Das Fest erinnert uns an Jesu Kreuzigung. Das Kapitel „Jesus“ schien mit seiner Grablegung endgültig abgeschlossen. Doch dann entdeckten die Frauen am Grab: Der Stein, der das Grab verschloss, ist weg! Er ist nicht mehr dort, wo er war; nichts ist mehr so, wie es war! Jesus ist auferstanden! Im Licht der Ostersonne bekommt die Welt ein neues Gesicht.

F. HAUBNER

